Inhalt

Vorwort 7

1. Zwischen Hedonismus und Gewalt: Soziale Symptome riskanter Übergänge ins Erwachsenenleben 12
1.1 Entstehende Postadoleszenz 13
1.2 Veränderung der kulturellen Semantik 14
1.3 Das »hedonistische Milieu« 15
1.4 Die biographische Kumulation von Ungleichheitsrisiken 16
1.5 Postadoleszenz als Risikolage 17

2. Zur mangelnden Reichweite des Konzepts »Erlebnisgesellschaft« 20
2.1 Der »Bourdieu-Effekt« des neuen semantischen Raums 23
2.2 Trivialkonstrukt »Erlebnis«? 27

3. Modernisierung der Sozialstruktur: Sozialmilieus im Wandel 30
3.1 Die SINUS-Lebensweltforschung 30
3.2 Die Hannoveraner Studie 36

4. Vom Wertewandel zum Lebensstil: Probleme der Meßbarkeit sozialer Innovationen 46

4.1 Kritik des Inglehartschen Wertwandeltheorems 47

4.2 Lebensstile - Versuch einer Konzeptualisierung 55

4.3 Vorarbeiten zur Entwicklung eines Lebensstilindikators 69

5. Transitorische Lebensstile. Qualitative Portraits 87

5.1 Lebensstil als »Normalisierungsstrategie«: Kevin Pagel, 21 Jahre 88

5.2 Die »Wende« als Chance für eine »nachholende Adoleszenz«: Martina Sonntag, 35 Jahre 105

5.3 Einstieg ins »andere Leben«: Andy Novak, 27 Jahre 111

5.4 Lebensstil als Kompensation: Raimund Schindler, 24 Jahre 116

5.5 Der Übergang als Übung: Ingo Zarske, 29 Jahre 120

5.6 Resümee 125

6. Die Biographisierung sozialer Risiken 126

Anhang 129

Operationalisierung der Stilorientierungen und Durchführung eines Pretest 131

Bibliographie 159

Personenregister 179

Sachregister 181